

Editorial

Liebe Mitstreiter, liebe Mitglieder der ALfA,

eigentlich wollte ich über das internationale Experten-Symposium schreiben, das der Bundesverband Lebensrecht am 24. Mai in Berlin veranstaltet hat. Fünf ausgewiesene Fachleute aus Deutschland, England und Österreich haben dabei überzeugende Therapieerfolge mit adulten Stammzellen und Stammzellen aus Nabelschnurblut vorgestellt und die Forschung mit humanen embryonalen Stammzellen sowohl aus ethischen wie auch aus wissenschaftlichen Gründen verworfen. »Embryonale Stammzellen sind Tumorzellen«, schockte etwa der Wiener Stammzellforscher Prof. Dr. Lukas Kenner die Teilnehmer. Und der Würzburger Medizinrechtsexperte Rainer Beckmann stellte klar, dass es nicht nur um die Änderung des Stammzellgesetzes geht, sondern auch um die des Embryonenschutzgesetzes von 1990. Das Ziel: Die Freigabe menschlicher Embryonen für die Forschung. Ein absoluter Dammbbruch.

Aber dann rief Frau S. an: Ihre 15-jährige Tochter sei im 7. Monat schwanger. Erst habe die Familie gedacht: Das Mädchen nimmt zu, was ist bloß los? Dann sei der Bauch spitz geworden. Und dann habe Lydia zu ihrer Mutter gesagt: »Das rumort immer so in meinem Bauch«. Ein Schwangerschaftstest sorgt für Klarheit. Der anschließende Besuch beim Arzt bringt letzte Gewissheit: Lydia erwartet einen kleinen Jungen. Vater des Kindes ist ein Freund des älteren Bruders, der sich nachts in Lydias Zimmer geschlichen hatte. Frau S. braucht dringend Hilfe. Ihr Mann ist schwer erkrankt, die Familie hoch verschuldet. Und der Kindsvater? »Lass es weg machen, das geht noch – in Holland, in Amerika – alles kein Problem!« Doch Lydia und ihre Mutter wollen, dass das Kind weiterlebt: »Alles andere wäre Mord!« Lydia geht erst einmal nicht mehr zur Schule. Die wird sie später nachholen. Sie freut sich auf ihr Kind. Wenn sie dennoch nachts in ihrem

Zimmer sitzt und weint, dann weil der Vater des Kindes es umbringen lassen wollte. Das ist ihre wahre Not. Was Abtreibung bedeutet, weiß sie von ihrer 16-jährigen Freundin Corinna. Die hat auf Drängen der eigenen Mutter vor kurzem abgetrieben – und leidet nun sehr unter der Tötung ihres Kindes.

Frau S. bittet die ALfA um ein wenig finanzielle Hilfe, damit sie mit ihrer Tochter ein paar Tage dem Chaos daheim entfliehen können und Ruhe einkehren kann. Ich rufe Frau S. an, um ihr zu sagen, dass die Stiftung »Ja zum Leben« und die ALfA Lydia unbürokratisch helfen wollen. Da wartet Frau S. mit der nächsten Hiobsbotschaft auf: Der Vater von Lydias Kind habe noch ein weiteres Mädchen im Dorf geschwängert. Frau S. weint, als ich ihr versichere, dass wir auch dieser jungen Mutter Hilfe anbieten werden – und sagt, dass sie ehrenamtlich für die ALfA Aufklärungsarbeit leisten wolle, sobald Lydias Sohn aus dem Gröbsten raus ist: »Ich sehe doch an Lydias Freundin, wie viel Leid Abtreibung den Frauen antut. Da muss ich helfen.«

Eine unmögliche Geschichte? Sie ist wahr. Und ich versichere Ihnen: Aus Geschichten wie diesen besteht der ALfA-Alltag. Unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht es wie Frau S.: Wir müssen helfen.

Dabei vergessen wir nie: Die ALfA kann Lydia und vielen anderen Müttern in Not nur dann helfen, wenn Sie uns unterstützen! Deshalb bitte ich Sie: Helfen Sie uns helfen. Und glauben Sie mir: Jeder Euro hilft!

Ihre



Claudia Kaminski



Dr. Claudia Kaminski

Impressum

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e. V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg

Telefon 0821 / 51 20 31
Telefax 0821 / 15 64 07
Internet www.alfa-ev.de
E-Mail lebenszeichen@alfa-ev.de

Redaktion

Monika und Reinhold Eichinger
Alexandra Linder, M.A.
Dr. Claudia Kaminski (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout

Rehder Medienagentur
Aachen
www.rehder-agentur.de

Druck

SDV Saarländische Druckerei und Verlag GmbH
Saarwellingen; www.sdv-saar.de
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinungsweise

vierteljährlich

**Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten.
Spenden sind erwünscht und steuerlich
absetzbar.**

Spendenkonto

Postbank Niederlassung München
BLZ 700 100 80
Konto 24 22 44 800

Augusta-Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg

BLZ 720 900 00
Konto 504 0 990